

# Versammlung der Schwäbischen Schachjugend 2013

Am Samstag, den 15.06.2013 in Klosterlechfeld

**Anwesende:** Daniela Greißl, Wilhelm Hörmann, Bernd Weinrich, Carolin Dauer, Oliver Billing, Alexander Wodstrschil, Bachhuber Dominik, Georg Müller, Otto Helmschrott, David Schury, Peter Przybylski, Maximilian Dauer, Christoph Lipok (Protokollführer)

## **TOP 1: Begrüßung, Wahl des Protokollführers und Feststellung der Stimmverhältnisse**

Aufgrund der Abwesenheit von Schriftführerin Christina Dauer wurde Christoph Lipok einstimmig zum Protokollführer bestimmt.

Stimmen der Vertreter der Kreise: (Mitgliederzahlen der Kreise zum 01.01.2013)

Kreis Augsburg:	150 Jugendliche	= 15	+ 1 (KJL)	= 10 Stimmen
Kreis Mittelschwaben:	113 Jugendliche	= 12	+ 1 (KJL)	= 10 Stimmen
Kreis Nordschwaben:	118 Jugendliche	= 12	+ 1 (KJL)	= 13 Stimmen
Kreis Südschwaben:	144 Jugendliche	= 15	+ 1 (KJL)	= 10 Stimmen
Gesamt	<u>525 Jugendliche</u>			<u>= 43 Stimmen</u>

Dazu kommen sechs Vorstandsstimmen:

1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Öffentlichkeitsreferent, 2. Spielleiter und Jugendvertreter, Referentin für die weibliche Jugend

Insgesamt sind demnach 49 Stimmen stimmberechtigt.

## **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 2012**

Das Protokoll der Vorjahresversammlung wurde einstimmig genehmigt.

## **TOP 3: Ehrungen durch den Vorsitzenden des Bezirksverbandes**

Für seine Verdienste im Schachsport in Schwaben wird Oliver Billing durch den Vorsitzenden des Bezirks, Bernd Weinrich geehrt. Oliver Billing betreute von 2005-2010, als das Amt des zweiten Spielleiters vakant war den Spielbetrieb in Schwaben für U14 und U16, ist im Spielbetrieb der Bayerischen Schachjugend für die Durchführung der Blitzeinzelmeisterschaft verantwortlich und war zwölf Jahre lang Kreisjugendleiter. Ihm wird für seine geleistete Arbeit ein Geschenkkorb, eine Anstecknadel und Urkunde überreicht.

## **TOP 4: Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder und dem Arbeitskreis mit anschließender Diskussion**

Peter Przybylski begann mit seinem Bericht als 1. Vorsitzender. Besonders Erfreulich aus Schwäbischer Sicht sind seiner Meinung nach die Mitgliederzuwächsen im Bereich der Jugendlichen unter 20 Jahren um 7% auf nunmehr 525 Mitglieder. Damit ist Schwaben in Sachen jugendlichen Mitgliedern der viertstärkste Bezirk in Bayern. Dieser Zuwachs ist neben der fleißigen Meldung der Jugendlichen auch auf die Gute Arbeit der

Vereinsjugendleiter zurückzuführen. Er erwähnte des weiteren, dass das Team der Schwäbischen Schachjugend die Bayerische Einzelmeisterschaft in Bad Kissingen erfolgreich durchführt. Er erinnerte auch an die Einladungen zur Schachfreizeit in Dinkelscherben und hatte einen kleinen Bericht zum Schiedsrichterlehrgang parat, der im Oktober letzten Jahres in Dasing stattfand. Besonders lobenswert, dass dort viele junge Teilnehmer aus Schwaben ihren Turnierleiterschein erwarben, auch wenn das Angebot an Besagte, auf den Rapidturnieren der Schwäbischen Schachjugend Erfahrung zu sammeln leider nicht wie gewünscht wahrgenommen wurde.

Der 2. Vorsitzenden Otto Helmschrott dankte Peter Przybylski für dessen gute Arbeit, sodass das Amt des 2. Vorsitzenden weitestgehend arbeitsfrei blieb.

Der Kassenwart Thomas Uhl war entschuldigt und der Bericht zur Kasse wurde gemäß Tagesordnung nach hinten verschoben.

In seiner Funktion als erster Spielleiter wies Peter Przybylski darauf hin, dass in Schwaben ab nächster Saison keine U18-Schnellschachmeisterschaft mehr durchgeführt wird. Die Bayerische Schnellschachmeisterschaft U18 wird nämlich ab kommender Saison offen ausgetragen, Qualifikationsturniere sind demnach nicht mehr nötig. Außerdem wies er darauf hin, dass es bei der Planung für die kommende Saison gelungen ist den Jugendspielbetrieb abseits der Schwabenligawochenenden zu terminieren, was dem Jugendspielbetrieb allgemein entgegenkommen sollte. Möglich wurde dies auch durch Terminzusammenlegungen der Mannschaftskämpfe bestimmter Altersklassen. So spielen die Altersklassen U12 und U16, beziehungsweise U14 und U20 nun am gleichen Spieltag.

Der Bericht des zweiten Spielleiters Alexander Wodstrschil findet sich im Anhang unter **Bericht MM**.

Lehrwart Otto Helmschrott berichtete, dass die jährlichen 4 Lehrgänge ordnungsgemäß durchgeführt wurden. Die zugehörigen Lehrgangsmaterialien sind weitestgehend auf der Homepage zu finden. Zwar wurden von seiner Seite aus alle Unterlagen eingereicht, aufgrund der unzuverlässiger Homepageaktualisierung sind jedoch nicht alle öffentlich verfügbar. Für Kadermitglieder wird es wieder einen Zuschuss fürs AFRO des SK Kriegshaber geben.

Aufgrund seines Ausscheiden aus dem Amt des Lehrwartes gab er uns eine kleine Rückblende: Er übernahm 2001 den Posten, wonach der Kader von 30-40 auf nun etwa 20 Leute ausgedünnt wurde. In den vergangenen 12 Jahren wurden 45 Lehrgängen durchgeführt, nur ein Lehrgang musste aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt werden. Siehe auch **Bericht Kader 2013**.

Die Mädchenreferentin Carolin Dauer berichtete, dass die Mädchenmeisterschaft mit der allgemeinen Meisterschaft in Dinkelscherben stattfand und dort ein leichter Anstieg der Teilnehmerinnen zu bemerken ist.

David Schury als Rapidbeauftragter konnte auf eine sehr erfolgreich Saison zurückblicken. An zwei der vier Turnieren wurde an der 100-Teilnehmergrenze gekratzt: In Rain starteten 99 Teilnehmer, in Wertingen waren es sogar 103 Teilnehmer. In der Diskussion ist ob anlässlich des Wegfalls der U18-Schnellschachmeisterschaft eine Aufstockung auf folgende Altersklassen sinnvoll wäre: U10, U12, U14, und statt bisher einer U18 nun eine U16 und eine U20. Darüber soll im kommenden Jahr ausführlicher beraten werden.

Pressewart Maximilian Dauer teilte mit, dass die von ihm weitergeleiteten Berichte ordnungsgemäß veröffentlicht wurden.

Dominik Bachhuber wurde als Jugendvertreter wiedergewählt. Anlässlich des Logowettbewerbs nahm er die Ehrung von Daniela Greißl vor, die den besten Jugendentwurf abgegeben hatte. Das Logo der Schwäbischen Schachjugend wird im Laufe der Sitzung gewählt werden.

**TOP 5: Bericht über die Jugendversammlung der BSJ in Kinding über die Arbeitstagung des BLSV-Bezirk Schwaben und über die Jugendversammlung der DSJ in Koblenz**

Von der Versammlung der Bayerischen Schachjugend konnte er über die Veränderung der Vorstandschaft berichten, besonders erwähnenswert, dass Ulrich Hiemer nun neuer Spielleiter der BSJ ist. Auch im Bereich der weiblichen Jugend gab es aufgrund großer Probleme bei der Durchführung der Mädcheneinzelmeisterschaft eine Neugestaltung. Thomas Sörgel wird dieses Amt nun übernehmen. Über die Versammlung der DSJ lag kein Bericht vor.

**TOP 6: Kassenbericht 2012 und Bericht über die Kassenprüfung mit anschließender Diskussion**

Aufgrund der Abwesenheit des Kassenwartes wurde mit einem der beiden Kassenprüfer, David Schury, kurz über die Kassenprüfung gesprochen. Beim Durchsehen der Ausgaben und Einnahmen fällt auf, dass für die Schwäbische Jugendeinzelmeisterschaft momentan deutlich mehr Geld ausgegeben wird als durch Start- und Übernachtungsgelder eingenommen wird. Ursache dafür ist, dass die Preiserhöhungen durch das Schullandheim Dinkelscherben seit 12 Jahren durch die gute Kassenlage der Schwäbischen Schachjugend aufgefangen wurden, dies jetzt aber nicht mehr sinnvoll finanzierbar ist. Diese Differenz soll auf Vorschlag des zuständigen Spielleiters Peter Przybylski durch die Anhebung des Kosten für „Übernachtungsgästen“ von 90 auf 100 € und für „Nichtübernachtungsgästen“ von 30 auf 50 € verkleinert werden. Damit orientiert sich die Schwäbische Schachjugend an den Preisen der Bayerischen Schachjugend. Der Vorschlag wurde vormittags in der Vorstandschaft einstimmig bewilligt. Des weiteren wurde einstimmig bewilligt, dass für den Schulschachreferenten Rudi Martin in diesem Jahr kein weiteres Spielmaterial angeschafft wird, da es im Vergleich zu den Vorjahren keinen strukturellen Kassenüberschuss gibt der ausgeglichen werden müsste. Die Kassenprüfer hatten an der Kassenführung von Thomas Uhl sonst nichts auszusetzen.

**TOP 7: Entlastungen**

Die gesamte Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

**TOP 8: Neuwahlen gemäß § 9.2. der Jugendordnung, den 1. Vorsitzenden, den Schriftführer, den 1. Spielleiter, den Referenten für die weibliche Jugend, und den Referenten für Lehrarbeit, den Vorsitzenden des Schiedsgerichts und Bestätigung des Jugendvertreters**

Als Wahlleiter für die anstehenden Wahlen wurde einstimmig Christoph Lipok bestimmt. Der 1.Vorstand: Peter Przybylski wurde in geheimer Wahl einstimmig wiedergewählt und nahm die Wahl an.

Einstimmigkeit herrschte darüber alle anderen zu wählenden Ämter nicht geheim zu wählen:

Peter Przybylski wurde einstimmig als 1.Spielleiter wiedergewählt und nahm die Wahl an.

Der Posten des Schriftführers ist, nachdem sich Christina Dauer nicht wieder zur Wahl stellte vakant. Man wird sich in Zukunft durch kommissarische Protokollführer behelfen müssen.

Carolin Dauer als Referentin für weibliche Jugend wurde bei drei Enthaltung wiedergewählt und nahm die Wahl an.

Maximilian Dauer wurde, nachdem sich Otto Henschrott nicht mehr zur Wahl stellte, bei drei Enthaltungen in das Amt des Lehrwarts gewählt und nahm die Wahl an.

Schiedsgerichtsvorsitzender Michael Reif bekundete in Abwesenheit sein Interesse an einer neuen Amtszeit durch eine beim ersten Vorsitzenden eingegangene Email. Er wurde, gemeinsam mit

seinen Beisitzern einstimmig im Amt bestätigt.

Jugendvertreter Dominik Bachhuber wurde bei drei Enthaltungen wiedergewählt und nahm die Wahl an.

#### **TOP 9:            Behandlung der Anträge an die Jugendversammlung**

Der Antrag über die Änderung der Jugendordnung von Peter Przybylski wurde durch Christoph Lipok leicht modifiziert und dann einstimmig angenommen. Antrag **Jugendordnung** und der Wortlaut in der **Jugendordnung-Neu** finden sich in den zugehörigen Anhängen.

Der Antrag über die Änderung der Jugendturnierordnung von Peter Przybylski wurde einstimmig angenommen. Antrag **TO** und der Wortlaut in der **Turnierordnung-Neu** findet sich in den zugehörigen Anhängen.

Die Anträge über die Änderung der Jugendturnierordnung von Alexander Wodstrschil wurde einstimmig angenommen. Das Dokument Anträge **Änderung TO SSJ** findet sich in den zugehörigen Anhängen.

Abschließend wurde über das Logo der Schwäbischen Schachjugend abgestimmt. Es standen zwei Logos zur Auswahl (**Logo1** und **Logo2**). Nach kurzer Diskussion wurde abgestimmt und das Logo von Daniela Greißl setzte sich mit 28-11 Stimmen, bei sieben Enthaltungen durch. Das neue Logo der Schwäbischen Schachjugend wird demnach wie folgt aussehen:



#### **TOP 10:           Verabschiedung des Etats für 2013 (Nachtragshaushalt) und der Etat-Ansätze für 2014**

Für das Jahr 2013 wird gemäß des abwesenden Kassierer Thomas Uhl kein Nachtragshaushalt benötigt. Der Etat 2014 sieht die gleichen Ansätze wie im Vorjahr fest. Er wurde einstimmig angenommen.

#### **TOP 11:           Ausblick auf die Saison 2013/2014**

Terminplanung: Der Kaderlehrgang vom 12.10.2013 wird auf den 21.09.2013 vorgezogen.

Die Schachfreizeit findet vom 12.07.2012 - 14.07.2012 in Dinkelscherben statt (**Einladung Schachfreizeit**).

Als neuer Webmaster konnte Georg Müller gewonnen werden, was einstimmig abgesegnet wurde. Er wird sich in Zukunft um die Homepage der Schwäbischen Schachjugend kümmern und dabei von Alexander Wodstrschil an seine Arbeit herangeführt.

Eine Ausbildung zum Turnierleiter und Regionalen Schiedsrichter findet vom 19.10.13 - 20.10.13 in Laimering statt. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit einer Verlängerung für Turnierleiter und Regionale Schiedsrichter am 19.10.13 (**TL-Einladung**)

Die Vergabe des Fair-Play-Preises an Tim Buttler wurde einstimmig beschlossen. Für sein vorbildliches Verhalten bei der Schwäbischen Einzelmeisterschaft soll er in Dinkelscherben anlässlich der Schachfreizeit eine Ehrung erhalten. Er hatte den Turnierleiter darauf hingewiesen, dass er eine Partie verloren habe, welche bedingt durch die Ergebnismeldung mittels der Partieformulare irrtümlich zu seinen Gunsten gewertet wurde.

#### **TOP 11:        Verschiedenes**

Es wurde darauf hingewiesen, dass Augsburg im nächsten Jahr Gastgeber der Jugendversammlung sein wird und sich gemäß der Änderung in der Jugendordnung bitte auch rechtzeitig um einen Kassenprüfer bemühen möge.

Nachdem keine Weiteren Anregungen oder Wünsche mehr zur Diskussion standen schloss der 1.Vorsitzende die Jugendversammlung.